

## Statistik informiert ...

Nr. 39/2008

18. April 2008

### Tourismus in Schleswig-Holstein und Hamburg im Februar 2008 Mehr Gäste und Übernachtungen im Norden

In **Schleswig-Holstein** sind im Februar 245 000 Übernachtungsgäste in den größeren Beherbergungsstätten des Landes (mit mehr als acht Betten) und auf Campingplätzen (ohne Dauercamping) angekommen. Das entspricht einem Zuwachs im Gästeaufkommen von 13 Prozent gegenüber dem Februar des Vorjahres. Auch die Anzahl der gebuchten Übernachtungen (803 000) nahm, gegenüber Februar 2007 um 11,1 Prozent zu, so das Statistiskamt Nord. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 2 894 geöffnete Beherbergungsstätten mit 131 000 angebotenen Gästebetten und 29 geöffnete Campingplätze.

Sieht man vom Camping ab, erwirtschafteten die Beherbergungsbetriebe einen Zuwachs von 12,9 Prozent bei den Gästeankünften, während das Übernachtungsaufkommen um elf Prozent zunahm.

In den ersten zwei Monaten des Jahres kamen 8,2 Prozent mehr Gäste an, die 8,7 Prozent mehr Übernachtungen buchten als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse für Schleswig-Holstein sind im Internet abrufbar.

### Veränderung des Übernachtungsaufkommens in Schleswig-Holstein Januar bis Februar 2008 zum Vorjahr in Prozent

– Betriebe mit neun und mehr Betten sowie Campingplätze (ohne Dauercamping) –

Betriebsartengruppe	Reisegebiete in Schleswig-Holstein				Schleswig-Holstein insgesamt
	Nordsee	Ostsee	Binnenland		
			Holsteinische Schweiz	übriges Binnenland	
Hotellerie (mit Gasthöfen und Pensionen)	5,5	6,4	23,6	9,6	7,5
Parahotellerie <sup>1</sup>	7,8	6,4	15,9	9,6	7,7
Vorsorge- und Reha-Kliniken	15,3	8,5	10,3	9,2	11,1
<b>Zusammen</b>	<b>9,3</b>	<b>6,9</b>	<b>13,7</b>	<b>9,5</b>	<b>8,6</b>
Campingplätze (nur Touristikcamping)	x	x	x	x	73,6
<b>Betriebsarten insgesamt</b>	<b>9,4</b>	<b>7,0</b>	<b>13,7</b>	<b>9,7</b>	<b>8,7</b>

<sup>1</sup> Erholungs- und Ferienheime, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen, Jugendherbergen

b. w.

– Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht –

Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein  
Anstalt des öffentlichen Rechts

Sitz Hamburg  
Standorte: Hamburg und Kiel  
Internet: www.statistik-nord.de

D-20457 Hamburg, Steckelhörn 12  
Telefon: 040 42831-0, Fax: 040 42831-1700  
E-Mail: poststelle@statistik-nord.de

D-24113 Kiel, Fröbelstraße 15-17  
Telefon: 0431 6895-0, Fax: 0431 6895-9498  
E-Mail: poststelleSH@statistik-nord.de

Vorstand:  
Dr. Wolfgang Bick, Dr. Hans-Peter Kirschner

Bankverbindung:  
HSH-Nordbank AG  
BLZ: 210 500 00  
Kontonummer: 1000345057

Die **Hamburger** Beherbergungsbetriebe haben für den Februar mehr Gäste und auch erneut mehr Übernachtungen als im Vorjahresmonat gemeldet. Insgesamt wurden 524 000 Übernachtungen gezählt und damit 7,6 Prozent mehr als vor Jahresfrist. Wie das Statistikamt Nord mitteilt, buchten 293 000 Gäste, 7,2 Prozent mehr als im Februar 2007. In die Erhebung einbezogen waren insgesamt 293 geöffnete Beherbergungsstätten mit 38 000 angebotenen Betten, die durchschnittlich zu 47,5 Prozent belegt waren.

Das Übernachtungsaufkommen von Gästen aus Deutschland betrug 417 000 Nächte und nahm damit um 6,2 Prozent binnen Jahresfrist zu. Um 13,7 Prozent auf knapp 107 000 Nächte wuchs das entsprechende Aufkommen, das durch ausländische Besucher erbracht wurde.

In den ersten zwei Monaten des Jahres zusammen wurden in Hamburg 4,8 Prozent mehr Übernachtungen gezählt als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Auch kamen im entsprechenden Zeitraum 3,2 Prozent mehr Gäste an. Ihre durchschnittliche Aufenthaltsdauer betrug 1,8 Tage.

Gäste aus dem Ausland buchten in den ersten zwei Monaten des Jahres gut 20 Prozent der Übernachtungen. Die größten Gästegruppen stammten aus dem Vereinigten Königreich, den USA, aus Dänemark, der Schweiz und aus Österreich.

Nach der Herkunft der Gäste tiefer gegliederte Ergebnisse für Hamburg sind im Internet abrufbar.

### **Gäste und Übernachtungen in Beherbergungsstätten Hamburgs nach der Herkunft**

Herkunft der Gäste	Februar 2008				Januar bis Februar 2008			
	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %	Gäste	Veränderung zum Vorjahr in %	Übernachtungen	Veränderung zum Vorjahr in %
Inland	241 000	5,9	417 000	6,2	443 500	2,9	769 000	3,8
Ausland	52 000	14,2	107 000	13,7	93 500	4,8	196 000	9,0
<b>Insgesamt</b>	<b>293 000</b>	<b>7,2</b>	<b>524 000</b>	<b>7,6</b>	<b>537 000</b>	<b>3,2</b>	<b>965 000</b>	<b>4,8</b>

#### **Ansprechpartner:**

Michael Schäfer  
 Telefon: 0431 6895-9231  
 E-Mail: michael.schaefer@statistik-nord.de